

KVB-Bahn weist auf Elektromobilitätsprojekt "colognE-mobil" hin

Das Elektromobilitäts-Modellprojekt "colognE-mobil - Elektromobilitätslösungen für NRW" wird nun auch mehr öffentlich wahrnehmbar. Zu der inzwischen auf 61 Fahrzeuge angewachsenen Testflotte von Elektro- und Plug-In Hybridfahrzeugen auf Kölner Straßen, fährt nun auch eine KVB Straßenbahn im speziellen colognE-mobil-Design auf Kölner Schienen. Das mit 7 556 459 Euro vom Bundesverkehrsministerium geförderte und durch die NOW GmbH koordinierte Projekt ist gerade erst bis zum 31. Dezember 2015 verlängert worden.

Insgesamt legte die Testflotte bereits 116 000 Kilometer zurück. Die maximal gefahrenen Strecken liegen bei den rein elektrisch betriebenen Ford Focus Electric und Ford Connect BEV bei 115 km bzw. 78 km und beim Ford C-Max Energi - systembedingt höher - bei 150 Kilometer. Die Reichweitenproblematik stellt sich im urbanen Verkehr folglich weniger, weil die Nutzer sich der zur Verfügung stehenden Reichweite anpassen.

In der kommenden Woche wird auf dem neu gestalteten Besucherparkplatz der RheinEnergie der 100. Ladepunkt in Betrieb genommen. Bis Ende 2015 soll die Anzahl der Ladestationen dann auf 200 angewachsen sein. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender RheinEnergie, Michael Garvens, Vorsitzender der Geschäftsführung Flughafen Köln/Bonn, Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung Ford-Werke, Udo Kerz, Fahrlehrer Kölner Verkehrs-Betriebe, Oberbürgermeister Jürgen Roters und Jörn Schwarze, Technikvorstand Kölner Verkehrs-Betriebe, präsentieren die KVB-Bahn des Elektromobilitätsprojektes colognE-mobil.
